

## Verleihung des Ö1 Talentestipendiums

-erschieden am 28.11.2017

Gestern Abend wurden im Ausstellungszentrum des Wiener Ringturms die diesjährigen Preisträgerinnen des Ö1 Talentestipendiums für bildende Kunst ausgezeichnet.

"Kunst gehört gefördert" - das gilt besonders für junge Künstlerinnen und Künstler. Bereits zum zehnten Mal wurde heuer deshalb ein Stipendium für herausragende Talente im Bereich der bildenden Kunst vergeben. Die Förderung in der Höhe von 10.000 Euro wird vom Wiener Städtischen Versicherungsverein unterstützt. Der Gewinnerin soll ermöglicht werden, sich ein Jahr lang ausschließlich ihrem künstlerischen Schaffen widmen zu können.

Bewerberinnen konnten sich Studierende der vier österreichischen Kunstuniversitäten (Akademie der bildende Künste Wien, Universität für angewandte Kunst Wien, Kunstuniversität Linz sowie Universität Mozarteum Salzburg). Die jeweiligen Universitäten haben aus allen Einreichungen elf Finalisten nominiert. Eine Fachjury entschied sich für Franziska Kabisch, Studentin an der Akademie der bildenden Künste, als Siegerin. Lucy Schreiber von der Universität für angewandte Kunst Wien wurde von den Ö1 Hörer/innen zur Publikumssiegerin gekürt.



ORF/MIRELA JASIC

v.l.n.r.: Peter Klein (Ö1 Programmchef), Lucy Schreiber, Franziska Kabisch, Hans Bichler (Vorstandsdirektor des Wiener Städtischen Versicherungsvereins)



ORF/MIRELA JASIC

Kunst gehört gegessen: Am Ende der Ausstellung lädt die Publikumssiegerin Lucy Schreiber zur Verkostung ihrer Installation mit Kresse.

## Die Gewinnerinnen

Franziska Kabisch, geboren 1990 in Münster interessiert sich in ihren Werken vor allem für soziolinguistische Fragen, wie dem Verhältnis von Sprechen und Macht. Die Jurybegründung im Wortlaut: "Ausgehend von kunsthistorischen und medialen Bild- und Zeichensprachen analysiert die Künstlerin gesellschaftliche Konventionen der Kommunikation. Sie hinterfragt und entlarvt dadurch unsere kulturell und geschlechtlich geprägte Wahrnehmung von Bildern und Sprache. Ihre Videos bauen durch ihre analytische Präzision Distanz auf, die dann durch ihre sehr einprägsame und unmittelbare Textur wieder gebrochen wird."

Lucy Schreiber, geboren 1995 in Burghaun (Deutschland) verwendet eine ganze Palette von Medien und Materialien als Farben. Mit Licht, Laser, Video, Klängen und überwiegend Naturmaterialien schafft sie groß- und kleinformatige Kunstwerke von der Landschaftsinstallation bis hin zu kleinen Objekten.

## Ausstellung

Arbeiten der zwei Gewinnerinnen sind bis zum 30. November 2017 im Ausstellungszentrum im Wiener Ringturm zu sehen.